

26. Mai 2021

## RADIOBEITRAG als Text

### **Toxoplasmose: Problematisch in der Schwangerschaft**

#### **Anmoderation:**

Vor allem Schwangere sind alarmiert, wenn sie von Toxoplasmose hören und plötzlich Angst vor der eigenen Katze haben. Was die Erkrankung mit Katzen zu tun hat, und warum Katzenbesitzer nicht gleich in Panik verfallen müssen, darüber hat sich Kristin Sporbeck bei Thomas Ebel informiert. Er ist Arzt im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.59 Minuten

---

#### **Thomas Ebel:**

**Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden kann. Die Parasiten vermehren sich im Darm von Katzen, die dann die Eier mit dem Katzenkot ausscheiden. Über die Erde gelangen sie auch so in andere Säugetiere und auf Lebensmittel wie Obst und Gemüse und können so zu Infektionen führen. Gesunde Menschen bemerken die Infektion meist gar nicht. Problematisch wird das jedoch in der Schwangerschaft, wenn werdende Mütter sich erstmalig infizieren, denn der Parasit kann auf das Ungeborene übergehen und zu Schäden oder zur Fehlgeburt führen. Und auch bei einer Abwehrschwäche, zum Beispiel durch Medikamente, eine HIV-Infektion oder nach einer Organtransplantation kann eine Toxoplasmose schwer verlaufen.**

**Text:** erklärt Thomas Ebel, Arzt im AOK-Bundesverband. Wenn die Erkrankung ausbricht, gleichen die Anzeichen einer Erkältung oder Grippe.

**Thomas Ebel:**

**Bei Menschen mit einem geschwächten Immunsystem können nach einer Infektion grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen auftreten. Es gibt jedoch wirksame Medikamente, mit denen eine akute Erkrankung behandelt werden kann. Gefährdet sind ungeborene Kinder von Schwangeren, die sich innerhalb der letzten sechs Wochen vor oder während der Schwangerschaft erstmalig mit Toxoplasmen infizieren. Wer schon mal infiziert war, hat Antikörper und kann sich nicht noch mal neu anstecken.**

**Text:** Arzt Ebel hat Tipps, worauf man achten kann, um einer Infektion möglichst vorzubeugen.

**Thomas Ebel:**

**Wichtig ist es, rohes Obst und Gemüse gründlich abzuwaschen oder zu schälen beziehungsweise zu kochen. Erdhaltige Lebensmittel wie Kartoffeln oder Radieschen sollte man getrennt von anderen Lebensmitteln aufbewahren. Auf jeden Fall ist es wichtig, regelmäßig die Hände zu waschen, insbesondere vor dem Essen und nach dem Zubereiten von rohem Fleisch und Gemüse. Auch die Küchenutensilien sollte man immer gleich reinigen. Bei der Gartenarbeit sollte man Handschuhe tragen und Schwangere sollten eine Katzentoilette nicht selbst reinigen. Die Katzentoilette sollte außerdem möglichst weit von den Wohnräumen entfernt stehen und täglich mit heißem Wasser gesäubert werden. Katzenstreicheln ist zwar erlaubt, aber hinterher immer die Hände gut waschen.**